

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1943)
Heft:	7
Artikel:	Ein interessanter Wettbewerb
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-773400

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rung der « Neunten » von Beethoven zu werden, die in der alten Kirche zu Saanen stattfindet.

Neben diesen Konzerten gehen zwei musikalische Ferienkurse einher. Der erste (vom 18. bis 24. Juli) eröffnet mit dem Thema « Die Geheimnisse des Orchesters » den Musiksommer, der zweite (vom 5. bis 14. August), « Beethoven – der Triumph der Symphonie » schließt ihn ab. Die Kurse umfassen musikalische Vorträge mit Orchesterbeispielen, Generalproben mit Erläuterungen, Teilnahme an den Arbeitsproben des Orchesters, praktische Übungen usw., in denen die Teilnehmer tiefen Einblick in das technische und künstlerische Wesen der Musik gewinnen können.

Freunde zeitgenössischer Musik haben Gelegenheit, in einem Spezial-Zyklus (vom 1. bis 4. August) von vier Kammerkonzerten mit Erläuterungen und einem Vortrag « Panorama der Künste unserer Zeit » sich mit dem Schaffen der großen Meister der Gegenwart (Schönberg, Hindemith, Strawinsky) auseinanderzusetzen. Innerhalb dieses Zyklus gelangen in einem Festkonzert neue Kompositionen schweizerischer Meister der Gegenwart zur Uraufführung, die eigens für diese Veranstaltung geschrieben worden sind.

« Musik als seelisches und geistiges Erlebnis, das Spieler und Hörer zu einer aktiv zusammengehenden Gemeinschaft zusammenfügt » – so charakterisierte im letzten Jahr ein führender Kritiker die Atmosphäre des « Musiksommers », auf dieser Linie werden sich auch die Veranstaltungen des « Musiksommers Gstaad 1943 » bewegen.

Der ausführliche Prospekt ist durch den Verkehrsverein Gstaad und alle größeren Musikalienhandlungen zu beziehen.

Ein interessanter Wettbewerb

Wer hört heute nicht Radio, und wer ist nicht in der Lage, irgendwie am Programm etwas aussetzen zu können? Schließlich avanciert ja jeder Hörer mit der Zeit zum Fachmann ... Um so schwieriger ist es für die Studios, immer neuen Stoff zu finden, oder Altes in neues Gewand zu kleiden. Auf dem Gebiete der Verkehrswerbung geschieht direkt und indirekt durch Heimatabende, Vorträge, Hörspiele u. a. m. im Radio recht viel und Erfreuliches. Um nun das Programm zu bereichern und neue Ideen zu gewinnen, hat die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung in Zürich in Verbindung mit der Rundsprachgesellschaft die näheren Mitarbeiter der Studios zu einem **Ideenwettbewerb** aufgefordert. Dieser Aufforderung ist erfreulicherweise in reichem Maße Folge geleistet worden. Es sind 142 Arbeiten eingegangen, von denen 139 formal den gestellten Bedingungen entsprachen. Für die Jury war die Beurteilung dieses dreisprachigen « Radioberges » keine leichte Arbeit. Sie bestand aus den Herren Dir. Glogg, Bern; Dr. Job, Zürich; Dir. Vitali, Lugano; Dr. Max Senger, Zürich; Paul Budry, Lausanne.

Statt der vorgesehenen 30 Arbeiten konnte die Jury der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung deren 37 zur Annahme und Honorierung empfehlen. Die vorgesehene Preissumme ist demnach auch entsprechend erhöht worden.

Preisträger: Dr. Walter Adrian, Jos. Beuret, Piero Bianconi, Fernand-Louis Blanc, Friedrich Brawand, Dr. Ed. Briner, Ettore Celli, Paul Chaponnière, R. B. Christ, C. J. Dettwyler, Hugues Faesi, Franz Faßbind, Leo Held, Dr. F. Hochstrasser, Fabio Jegher, Dr. Paul Lang, Dino Larese, Edwin Löhrer, René Monnat, Ninny Mousny, Friedrich Raff, Fritz Ritter, Albert Rösler, Paul Rüfli, Paul Schenk, Jakob Stebler, Arthur Welti, Waldemar Wiederkehr, Ed. Wirz, Peter Wyrsch.

Die alphabetische Liste der « Preisträger » zeigt, daß die Fachleute im ganzen Lande sich dieser interessanten Aufgabe bemächtigt hatten.

Dem Radio ist damit Material in reicher Fülle zugekommen, das im Laufe der Zeit ausgewertet werden soll.

Aber auch die große Zahl der nicht prämierten Einsendungen wird von den Studios für ihre Zwecke zu Rate gezogen, um in der oder jener Weise zur Auswertung zu gelangen.

Dieser Wettbewerb bedeutet einen ersten Versuch. Möglicherweise wird man sich einmal in dieser Form an die Hörgemeinde selbst wenden, wobei dann die wohlmeintenden Kritiker Gelegenheit erhalten sollen, ihr Wissen anzubringen und ihre Fähigkeiten auf die Probe zu stellen.

Fröhliches Lernen

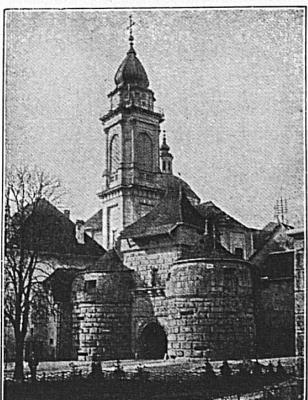
Es war eine gute Idee der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, Ferien mit Sprachstudien zu verbinden. Und nicht nur das: Auch in der Praxis hat sich der glückliche Einfall im letzten Sommer schon ausgezeichnet bewährt. Darum werden für dieses Jahr sogar zwei Kurse angekündigt, einer für Anfänger in Château-d'Œx und ein zweiter für Fortgeschrittenen in Champéry. An beiden Orten



50 Jahre STANSERHORNBahn

Mit der vom Bahnhofplatz beim Hauptbahnhof in Bern ausgehenden

Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn



Solothurn: Baseltor und St.-Ursus-Kathedrale

in einstündiger, abwechslungsreicher Fahrt durch das anmutige Fraubrunnenamt und den waldreichen Bucheggberg nach dem

schönen alten Solothurn

dem Salodurum der Römer, das dem Besucher eine Fülle von Sehenswürdigkeiten und architektonischen Schönheiten bietet. Aussichtsreiche Jurahöhen, darunter vorab der leicht erreichbare Weissenstein mit Kurhaus (1300 m ü. M.), laden in der Nähe Solothurns zu überaus lohnenden Ausflügen ein.

Prospekte vom offiz. Verkehrsamt Solothurn

Familienbillette mit Rabatt schon von der 2. Person an und stark ermäßigte Ausflugsbillette nach dem Weissensteingebiet.

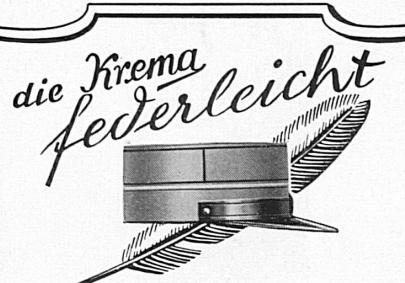
Ich kuche selbst

die feinsten
Spezialitäten
im



ZÜRCHER
UNFTHAUS
ZIMMERLEUTEN

Limmatau 40. Telefon 24236
Ch. H. Michel



IST LEICHT UND PORÖS, DESHALB SO ANGENEHM.
STOFF UND FORM GANZ NACH WUNSCH.

Eugen Kressmann
MÜTZENFABRIK
BERN, MUHLEMATTSTRASSE 45

KEIN DETAILVERKAUF! ERHÄLTLICH
IN DEN MEISTEN UNIFORMENGESCHÄFTEN.

Zürich St. Gotthard

Bestreutiertes Haus mit:

Café - Hotel - Restaurant - Hummerbar
Ausstellungszimmer, Sitzungskästen
Gediegene Säle f. Anlässe u. Bankette
Zimmer mit fließendem Wasser u. Telefon

Zürich

« LE DÉZALEY »

Beim Grossmünster · Römergasse 7
« LA CAVE VAUDOISE »
J. A. Combe

Exclusivité en vins vaudois.
Rendez-vous des Gourmets.